

Programm Basis-Workshop „TrainController V 9.0“ Der Workshop vom Eisenbahnbau-Ingenieur!

Zeit: 16. März 2019, 9 – 18 Uhr
17. März 2019, 9 – 18 Uhr
Ort: Hotel Rid, Bahnhofstraße 24, 86916 Kaufering
www.hotel-rid.de

Die Begrenzung der Gruppengröße bis max. 15 Teilnehmern garantiert eine individuelle Betreuung und Schwerpunktsetzung.

Wichtig ist uns auch, dass Teilnehmer im Workshop selbst aktiv sind und dass die Erkenntnisse auch zu Hause angewendet können.

Es besteht die Möglichkeit, in der Tagungsstätte zu übernachten. Für die Übernachtungsgäste besteht die Gelegenheit, dass ich Ihnen Samstag-Abends in der o. g. Unterkunft noch in lockerer Runde für Gespräche zur Verfügung stehe. **Diese Möglichkeit wurde in der Vergangenheit gern genutzt, so dass auch zwischen den Teilnehmern untereinander und mir ein Erfahrungsaustausch stattfand.**

Beachten Sie bitte bei der Buchung der Übernachtung folgendes:

Wegen des Steuergeschenks der FDP an die Hoteliers in der vergangenen Legislaturperiode (Mehrwertsteuersatz für Übernachtungen wurde von 19% auf 7% gesenkt) ergibt sich die Problematik, dass die Hoteliers zwar die Bruttopreise belassen haben, damit aber automatisch der Nettopreis für Übernachtungen wesentlich gestiegen ist. Da ich als Seminaranbieter kein Hotelier bin, muss ich aber den vollen MwSt-Satz auf den Nettopreis der Übernachtung berechnen. Damit wird mein Vorhaben durchkreuzt, Ihnen die bequeme Möglichkeit zu bieten, dass Sie in allen Formalitäten nur einen Ansprechpartner haben.

Sofern Sie eine oder mehrere Übernachtungen wünschen, buchen Sie bitte in der o. g. Tagungsstätte oder in einer anderen Unterkunft Ihrer Wahl selbst die Übernachtungen. Ich rechne mit Ihnen nur die Teilnehmergebühr ab.

Teilnahmegebühr für den 2-tägigen Workshop (pro Person):

80 € für Teilnehmer (Wiederholer) der Basis-Seminare aus dem Jahr 2018,
100 € für Teilnehmer (Wiederholer) der Basis-Seminare aus dem Jahr 2017,
130 € für alle anderen Teilnehmer.

Speisen und Getränke sind auf eigene Rechnung erhältlich.

In der Teilnahmegebühr ist eine umfangreiche Dokumentation (Beispiel im Verlauf dieses Programms) und zahlreiche TrainController-Dateien zum jeweiligen Thema enthalten.

Die Teilnahmegebühr kann auf der Grundlage einer vorab zugesandten Rechnung überwiesen werden oder ist bei Lehrgangsbeginn in bar zu entrichten.

Technische Hinweise:

Während des Seminars werden die Vorgänge und Tätigkeiten am Rechner über einen digitalen Projektor auf eine Leinwand projiziert. Wir werden Schritt für Schritt und jeder für sich auf seinem Rechner die Programmierung einer kleinen Demo-Anlage vornehmen. Vorteilhaft ist es, wenn Sie als Teilnehmer idealerweise einen Klapprechner (neudt.: Laptop) mitbringen. Im Rechner sollte die gewünschte Version des Traincontrollers (aktuelle Version 9.0 Silber / Gold, www.freiwald.com) heruntergeladen und installiert sein. So sind Sie dann

vorteilhaft in der Lage, auf dem eigenen Rechner den Lernstoff sofort nachzuvollziehen und v. a. die Daten mit nach Hause zu nehmen.

Das mitbringen eines evtl. schon vorhandenen TC-Lizenzsticks ist für das Seminar nicht erforderlich.

Ablaufplanung des Workshops TrainController

Dieser Workshop richtet sich an diejenigen, die TrainController in der Version 8 oder 9, Silber oder Gold einsetzen oder einsetzen wollen. Der Workshop vermittelt das Basiswissen über diese Software und ermöglicht gleich im Workshop Programmierungen vorzunehmen. Da zum Seminar kein TC-Lizenzstick erforderlich ist, ist somit auch vorher kein Kauf einer Lizenz erforderlich, vielmehr kann auf der Grundlage des Seminars danach eine qualifizierte Kaufentscheidung gefällt werden.

Bau- und Planungs-Grundsätze deutscher Eisenbahnen bezogen auf Modellbahnen (nur Darstellung im Überblick, ca. 0,5 Std.)

Durchgehende Hauptgleise in Bahnhöfen / Zwischengerade zwischen Weichen
Einsatz der verschiedenen Schwellenarten
Streckenschutzweiche / Flankenschutzweiche / Durchrutschweg
Übergangsbogen und Überhöhung
Preußische Lösung
Isolierstöße – keine Hexerei !
Haupt- und Vorsignale / Gruppenausfahrtsignal / Sonstige Signale

Software TrainController – Basis

(ca. 17 Std.)

Warum PC zur Steuerung?

Fenster (Stellwerk, Fahrdienstleiter, usw.) einrichten

Digitalsystem einrichten

Stellwerk einrichten

Blockname anzeigen

Gleisplan zeichnen

Zusätzliche Gleissymbole

Konnektoren

Eigenschaften von Weichen definieren

Setzen und Eigenschaften von Signalen

Setzen und Eigenschaften von Tastern

Setzen und Eigenschaften von Blöcken, Blockplan

Setzen und Eigenschaften von Meldern

Setzen und Eigenschaften von Brems- und Haltmeldern

Eigenschaften von Weichenstraßen definieren

Flankenschutz (feindliche Weichen)

Einrichten und Eigenschaften von Zugfahrten

Arten von Zugfahrten

Eigenschaften von Loks und Zügen (nur Silber)

Eigenschaften von Loks, Wagen, Steuerwagen und Zugverbänden (nur Gold),

Zugfahrt-Modi

Zuggewicht, Zugpositionen, Startverzögerung, Aufenthalt, Pins

Beispiel Auszug aus Dokumentation:

Silber
Gold

Basiswissen – Nutzerhinweise

© Modellbahnservice Königstein
Modelleisenbahnbetrieb vom Feinsten!

Hinweis, für welchen Anwender der Inhalt dieser Seite zutrifft.

Raum für die Beschreibung von Handlungsabläufen

Raum für Kommentare

Raum für bildliche Darstellungen

Silber
Gold

Basiswissen – Stellwerk einrichten

© Modellbahnservice Königstein
Modelleisenbahnbetrieb vom Feinsten!

Registerkarte „Allgemeines“:

- Hier wird der Stellwerksname vergeben.
- Hier kann der Hintergrund eingestellt werden. **Farbe:** aus Palette wählen (öffnet sich durch Anklicken des Farbkästchens). **Raster:** 4 Stück zur Auswahl.
- Es wird die Darstellung der Gleiselemente eingestellt. **Farbe:** aus Palette wählen (öffnet sich durch Anklicken des Farbkästchens). **Breite:** 2 Stück zur Auswahl.
- Hier besteht Zugang zu selbsterstellten Stellwerksymbolen (wird im Aufbau-Kurs behandelt). *Nur in der Gold-Version möglich!*
- Hier werden Vorgaben zum Aussehen von Textfeldern eingestellt (wird im Thema „Textelemente“ behandelt).

Registerkarte „Ausleuchtung“:

- Hier wird die Ausleuchtungs-Farbe der Weichen eingestellt.
- Hier wird die Ausleuchtungs-Farbe der Weichenstraßen eingegeben. Um später mit der Farbgestaltung flexibel zu sein, wird das für die „Weichenstraße“ hier kenntlich gemacht. Damit erscheint dann dort die hier eingestellte Farbe.
- Hier wird eingegeben, wie und in welcher Farbe belegte Gleisabschnitte dargestellt werden. Als Modus sollte „Individuell“ eingestellt werden. Damit ist gesichert, dass besetzte Gleiselemente auch rot ausgeleuchtet werden. Bei „Gemeinsamer Stil“ sollte nach eigenem Ermessen experimentiert werden.
- Für die dargestellten Gruppen können hier von Pkt. 8 abweichende Angaben eingefügt werden.

Die Stellwerke können nun optisch nach eigenen Gesichtspunkten gestaltet werden. Das kann für ein einzelnes Stellwerk oder in der Gold-Version auch für alle Stellwerke gemeinsam erfolgen (Abfrage dazu kommt später).

Mit den links dargestellten Schritten 2 und 3 kann man solange experimentieren, bis die Optik zusagt. Es ist auch später jederzeit möglich, die Optik eines Stellwerks zu verändern.

In dem rechten Teilfenster ist immer das Ergebnis der laufenden Eingaben sichtbar.

Die Stellwerke lassen sich auch hier optisch nach eigenen Gesichtspunkten gestalten.

In Gleisbildstellpulten des Vorbilds sind Weichenstellungen und Fahrstraßen (hier Weichenstraßen) gelb ausgeleuchtet. Belegte Abschnitte werden rot ausgeleuchtet.

In elektronischen Stellwerken des Vorbilds wird die Weichenstellung in der Farbe des Gleises dargestellt. Das nicht befahrbare Weichenende wird nicht wiedergegeben. Zugfahrstraßen sind grün und Rangierfahrstraßen türkis ausgeleuchtet, die Ausleuchtung wechselt auf rot, sobald ein Fahrzeug in den entsprechenden Abschnitt einfährt.

Silber
Gold

Basiswissen – Eigenschaften von Blöcken

© Modellbahnservice Königstein
Modellbahnbetrieb vom Feinsten!

6. Falls Zugerennung möglich und erwünscht ist, muss hier die Registerkarte „Zugerennung“ angeklickt werden.

Achtung! Diese Registerkarte erscheint nur, wenn unter „Digitalsystem einrichten“ im jeweiligen Digitalsystem der Button „Zugidentifikation benutzen“ gesetzt ist!

7. Eingabe der Adresse des Zugerennungsgeräts.

8. Die weiteren Registerkarten bleiben frei und die Eingabe zum Block wird mit <OK> abgeschlossen.

Zu 7.: Bei Selectrix® sind die Belegmelder 8i der Fa. MÜT digirail grundsätzlich und schon seit Jahren zugerennungstauglich!

Zu beachten ist die Polarität, eine hinreichende Erklärung findet sich im Hilfetext des TC, wenn in dieser Registerkarte <Hilfe> angeklickt wird.

Zu 8.: Mit dem Bestätigen sind die Eingaben zu *einem* Block abgeschlossen. Die Prozedur der letzten 6 Seiten ist nun zu jedem weiteren Block abzuarbeiten.

Der Arbeitsstand bis hierher ist in der Datei „Silber/Blöcke&Melder.yrrs“ oder „Gold/Blöcke&Melder.yrrg“ abgelegt !

Profitieren Sie vom Wissen des Eisenbahnbau-Ingenieurs und aus den Erfahrungen beim Bau einer Groß-Anlage und schicken Sie mir eine Anmeldung unter der Email-Adresse klaus.richter@miniaturelbtal.de oder telefonisch unter 035021/59218.

Falls Sie schon jetzt Anregungen und Fragen zu einzelnen Themen haben, bitte ich darum, mir diese mit der Anmeldung zu übermitteln. Diese werden dann in den Ablauf integriert. Anmeldeschluss für Teilnehmer mit Übernachtungswunsch ist der **28. Februar 2019**, Anmeldungen danach können nur berücksichtigt werden, wenn in der Tagungsstätte noch Kapazitäten frei sind oder keine Übernachtung gewünscht wird.

Mit freundlichen Grüßen!

Dipl.-Ing. Klaus Richter
Modellbahnservice Königstein